

80 Jahre Raupenerfahrung

Seit 1990 ist Kobelco mit einer eigenen Niederlassung in den Niederlanden vertreten. 2003 wurde dann Kobelco Cranes Europe Ltd. gegründet, deren niederländische Niederlassung in Almere noch in diesem Jahr umziehen wird. Aber schon seit 35 Jahren sind Kobelco-Raupenkrane in den Niederlanden ein Begriff. Die ersten Kobelco-Raupenkrane wurden 1973 von der P&H Kobelco-Vertretung und ab 1991 von der damalige Kobelco-Vertretung Kuiken Cramat in den Niederlanden verkauft. Viele dieser Krane sind auch jetzt noch im Einsatz.

Einfacher Transport, schnelle De-/Montage, diese Trends hat Kobelco für Raupenkrane ausgemacht.

KM: Wann wurde Kobelco Construction Machinery Europe in den Niederlanden gegründet und welche Märkte betreut das Unternehmen?

KCE: Kobelco produziert seit mehr als 78 Jahren Baumaschinen und schon 1930 wurde der erste Raupenseilbagger in Japan produziert. 1990 wurde Kobelco Construction Machinery Europe B.V. in Almere, Niederlande, gegründet. Allerdings war Kobelco schon seit den 1970er Jahren durch selbstständige Vertreter auf dem europäischen Markt in verschiedenen Ländern aktiv. 2002 folgte für die Produktgruppe Hydraulikraupenbagger die globale Allianz zwischen Kobelco Construction Machinery und Case New Holland. Davon unberührt blieben die Kran-Produktgruppen der Teleskopkrane und Gittermastraupen-/Seilbagger-Krane, die völlig eigenständig blieben. Im Jahre 2003 wurde dann Kobelco Cranes Europe Ltd mit Hauptsitz in East Grinstead, nahe London, und mit Niederlassung in Almere, Niederlande, sowie Dubai, VAE, gegründet. Ende 2008 wird diese Niederlassung wegen der Expansion der Geschäfte auf ein neues Gelände und in ein neues Gebäude in Almere umziehen. PS: Die Name Kobelco Construction Machinery Europe hat sich also, was die Krane angeht, in Kobelco Cranes Europe Ltd. geändert und ist verantwortlich für den Verkauf, Marketing und Service in Europa, Mittlerer Osten und Afrika.

KM: Wie stellt sich die wirtschaftliche Situation für Kobelco Cranes Europe derzeit dar?

KCE: Die wirtschaftliche Lage für Kobelco Cranes Europe und Kobelco Cranes weltweit ist hervorragend, deswegen wird jetzt in Almere ein neues Gebäude auf 2.500 m² Gelände errichtet. Mit einer Produktion in Japan

von etwa 750 Einheiten Gittermast-Mehrzweck-Kranen in den Klassen zwischen 50 bis 550 t Tragkraft der CKE-, CK-, SL- und 7000-Serie, inklusiv etwa 150 Einheiten von 60 bis 110 t Tragkraft für Manitowoc sehen wir Kobelco Cranes als Weltmarktführer in diesem Segment.

KM: Welche Krantypen, -klassen werden derzeit auf welchen Märkten besonders stark nachgefragt und aus welchen Gründen?

KCE: Wir sehen eine starke Nachfrage für die Typen CKE600, CKE800, CKE1350, CKE1800 und CKE2500-2 und SL6000 vor allem für den Industrie-, Hafen- und Anlagenbau wie zum Beispiel der Petrochemie, weil dort die Nachfrage noch immer viel größer ist als die Produktionskapazitäten.

KM: Welche technischen Trends zeichnen sich ab? Wird Kobelco mit bestimmten neuen Krantypen darauf reagieren?

KCE: Ein wichtiger Trend, auf den Kobelco schon reagiert hat, ist der einfache und wirtschaftliche Transport der Krane sowie kurze Montage- und Demontagezeiten.

KM: Wie sieht es mit den Lieferzeiten aus und welche Strategien verfolgt Kobelco zur Verringerung der Lieferzeiten?

KCE: Wie derzeit bei allen Kranherstellern sind die Lieferzeiten recht lang. Um diese Lieferzeiten zu verringern, hat Kobelco die Produktionszeiten verkürzt und gleichzeitig die Produktion gesteigert.

KM: Wie beurteilen Sie die derzeitige wirtschaftliche Lage in BeNeLux?

KCE: Noch immer gut, obwohl schon ein leichter Rückgang zu spüren ist..

Vielen Dank für das Interview.

